



# Münsterberger Wochenblatt.

Redakteur u. Verleger: **F. Kurts.**

(Den 18. September.)

Druck von **J. Trödel.**

## Volksschulverein.

Seit dem Anfange des vorigen Jahres hat sich ein Volksschulverein für Schlesien gebildet, welcher gegenwärtig circa 500 Mitglieder aus allen Ständen ohne Unterschied der Confession zählt. In Folge der unterm 7. Juli d. J. vollzogenen hohen Bestätigung des Vereinstatuts von Seiten des Staates hat sich der Verein am 2. September constituirt und wird vom 1. Oktober c. an, seine Wirksamkeit beginnen.

Der Zweck des Vereins ist, für Volksgugendbildung mit vereinten Kräften zu wirken. Der Verein bildet sich daher durch Zutritt aller am Werke der Jugendbildung theiligten Personen, sie seien Geistliche, Lehrer, Eltern, Vorgesetzte oder andere Kommunalglieder. Sie Alle vereinigt er zu dem Streben das Interesse am Volksschul- und Jugendbildungswesen aller Orten zu fördern. Hierin besteht seine eigentliche Wirksamkeit. In verallgemeinertem und erhöhtem Schulsinne sucht

er einen zum Gedeihen des Schulwesens und zum Wohle der Volksgugend unumgänglich nöthigen Faktor der Schule zuzuführen. Entfernt davon, in die Schulverfassung einzugreifen, stellt er sich vielmehr der Schule befreundet zur Seite, vorbereitend, häusliche Kindererziehung fördernd, die erwachsenere Jugend fortbildend, äußere Hindernisse am Schuleinrichtungen Bahn brechend, zu näherer Verbindung von Schule und Hause, Schule und Kirche, Schule und Leben beitragend, kurz Alles fördernd, was von bildendem Einflusse auf die Volksgugend ist und die segensreiche Wirksamkeit der Volksschule erleichtert, erhöht und nachhaltiger macht. — Da nun aber Interesse am Schulwesen, Sinn für Jugendbildung auf Bildung des Volkes fußt, so zieht der Verein auch Letztere in den Kreis seines Wirkens und wird, seine eigentliche Wirksamkeit vorbereitend, seine Thätigkeit mit Verbreitung guter Volksschriften beginnen, welche nach vorangegangener gemeinsamer Berathung und Auswahl in Beachtung der hierüber bestehend-

den staatsgesetzlichen Bestimmungen unter und durch die Vereinsglieder zum Lesen vertheilt werden. Daneben wird der Verein seine eigentlichen Absichten auf Förderung der Volksjugendbildung unablässig verfolgen und ihnen je nach dem sich kundgebenden Bedürfnisse und nach seinen Kräften zu entsprechen suchen.

Zu Erreichung seiner Zwecke ist die weite Ausbreitung des Vereins in der Provinz wünschenswerth, damit recht Viele in das Interesse eines Werkes gezogen werden, welches eben auf die Vereinigung aller Kräfte berechnet ist, damit die Bestrebungen des Vereins für Volks- und Jugendbildung der Volksmenge zu gut kommen, und weil bei dem geringen, auf 5 Silber Groschen als Minimum festgesetzten Jahresbeitrage vom Mitgliede, nur durch die Menge der Theilnehmer am Vereine, ein Fonds zu Stande kommen kann, mit welchem sich etwas Ersprießliches ausrichten läßt.

Wir empfehlen nun das Vereinswerk zu allgemeiner Beachtung und Theilnahme, wenden uns vertrauensvoll an die Herren Geistlichen und Lehrer, an die Eltern und an alle Schul- und Jugendfreunde jedes Standes und Bekenntnisses, mit dem Ersuchen, sich dem Werke anzuschließen und für Eingang und Verbreitung desselben in ihren Umgebungen mitzuwirken. Es möchte in dem nächsten Interesse des Vereins liegen: daß schon bis 1. Okt. zahlreiche Beitrittserklärungen erfolgen, um die für eine umfangreichere Vereinswirksamkeit nöthigen Maafregeln von Anfang an treffen zu können.

Die Anmeldungen (enthaltend: Name, Stand, Ort des Beitretenden nebst Angabe des Jahresbeitrages, da Mehrgaben sehr willkommen sind) erbitten wir uns postfrei unter der Adresse: an das Direktorium des Volksschulvereins für Schlesien zu Goldberg. In der schlesischen Volksschulzeitung (in wöchentlichen Nummern

à 1 Bogen erscheinend und unter vierteljähriger Vorausbezahlung von 11 Egr. 3 Pf. pro Exemplar durch alle Postämter der Provinz zu beziehen) ist das Vereinsstatut einzusehen und werden durch diese Zeitung als durch das Vereinsorgan die Berichte, Verhandlungen und gegenseitigen Correspondenzen in Vereinsangelegenheiten veröffentlicht.

Die gegenwärtige Vereinsgliederzahl nebst Unterzeichnungssummen gewährt nachstehende Uebersicht:

Kreis Bauernitz,	Dp.	11 P.	—	2 Rtr.
= Goldberg,	£.	145 P.	—	26 $\frac{1}{6}$ =
= Hainau,	=	41 P.	—	7 $\frac{2}{3}$ =
= Lauban,	=	6 P.	—	2 $\frac{1}{6}$ =
(resp. Meßersdorf.)				
= Liegnitz,	=	23 P.	—	6 $\frac{1}{3}$ =
= Neumarkt,	Br.	75 P.	—	24 =
= Neustadt,	Dp.	144 P.	—	24 $\frac{1}{3}$ =
= Parchwitz	£.	10 P.	—	1 $\frac{2}{3}$ =
= Schmiedeberg,	=	1 P.	—	$\frac{1}{6}$ =
= Schweidnitz,	Br.	11 P.	—	2 $\frac{1}{3}$ =
(Reutmannsdorf.)				
= Sprottau,	£.	12 P.	—	2 =
= Strehlen,	Br.	19 P.	—	3 $\frac{1}{3}$ =

498 p. S. 102  $\frac{1}{6}$  Rtr

Die geehrten Redaktionen aller Zeitschriften werden ergebenst ersucht, vorstehenden Artikel in die Spalten ihres politischen oder pädagogischen Journals oder Lokalblattes gefälligst unentgeltlich baldigst aufzunehmen.

Goldberg, den 7. Sept. 1846.

Das Direktorium des Volksschulvereins für Schlesien.

Michael. Gröbe. Hinte.

### Bekanntmachungen.

#### Bade-Nachricht.

Ende dieses Monats wird das Bad geschlossen und sind bis dahin die Abonnements-Billets nur gültig.

F. Wilde.

### Nothwendiger Verkauf.

Das Haus Nr. 77 hieselbst, auf der Sittischen Gasse, den Schuhmacher Patoska'schen Erben gehörig und deren Miteigenthumsrecht an den Stadtbauden, abgeschätzt auf 255 Thl. und resp. 215 Thlr. 6 Sgr. 7 Pf. nach der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll theilungshalber in

**den 9. November e. Vormittags  
11 Uhr**

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntes Nachlaßgläubiger u. Realprätendenten werden aufgefordert, sich spätestens in diesem Termine bei Vermeidung der Präklusion zu melden.

Münsterberg, den 12. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

### Holz-Verkäufe.

An den unten festgesetzten Terminen, von des Morgens 9 Uhr ab, sollen verschiedene Quantitäten Kasten- und Reißholz, gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden, als:

- 1) Montag den 21. Sept. e. im Kretscham zu Heinzendorf (Revier Neumen).
- 2) Dienstag den 22. Sept. e. im Kretscham zu Polnisch-Peterwitz.
- 3) Donnerstag den 24. Sept. e. im Kretscham zu Sackerau.
- 4) Freitag den 25. Sept. e. im Kretscham zu Zinkwitz.
- 5) Montag den 28. Sept. e. im Kretscham zu Deutsch-Neudorf.
- 6) Dienstag den 29. Sept. e. im Kretscham zu Moschwitz.
- 7) Donnerstag den 1. Okt. e. im Kretscham zu Dobrischau.

Heinrichau, den 13. Sept. 1846.

Königl. Niederl. Forstamt.  
Blindt.

Meinen ergebensten Dank den geehrten Jugendfreunden, welche sich an dem Feste der hiesigen katholischen Schulkinder auf eine ebenso bereitwillige wie reichliche Weise betheiliget haben.

Münsterberg, den 19. Sept. 1846.

Der Schul-Revisor.

Was gemeinsamer guter Wille vermag, davon gab das für die hiesige katholische Schulkinder veranstaltete und am 9. d. M. abgehaltene Kinderfest erfreulichen Beweis. Im Vertrauen auf die Freigebigkeit hiesiger Jugendfreunde wurde das Unternehmen angefangen, und unser Vertrauen ist nicht getäuscht worden. Die baare Einnahme durch die Collekten belief sich auf beinahe 52 Thaler, welche auf die mancherlei Bedürfnisse für die am Feste Theil nehmenden 950 Kinder mitverausgabte worden. Allen, die sich irgend wie bei der Feierlichkeit freundlich und wohlthätig bewiesen haben, sei hiermit öffentlich Dank gesagt.

Münsterberg, den 16. Sept. 1846.

Die Lehrer der Kathol. Stadtschule.

### Auktions-Anzeige.

Im Auftrage des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts werde ich den

19. d. M. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause einen Eimer Araf an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern.

Münsterberg, den 16. Sept. 1846.

Hörman, Auktions-Commissarius.

### Neue Bettfedern

sind angekommen und billigst zu haben bei  
Haymann Großmann  
am Ringe Nr. 18.

**Gesellschafts-Ball**

findet künftigen Sonntag den 20. d. M. im Saale zur Stadt Breslau statt, zu welchem freundlichst einladet

Hilse, Gastwirth.

**Zum Entenbraten**

auf künftigen Sonntag ladet ergebenst ein Meyer im Schießhause.

Künftigen Montag bei schöner Witterung (bei ungünstiger Mittwoch) lade ich zum Tanzvergnügen, unter gut besetzter Musik, wie auch zu gutem Kuchen und Kaffee (à Portion 1 Sgr. 6 Pf.) in der Stadtwald-Laube, ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch

A. Meyer, Gastwirth.

**Zur Tanzmusik**

auf nächsten Sonntag in Lindenkreischam ladet ergebenst ein Bogt.

Am vergangenen Sonnabend ist innerhalb der Stadt ein Beutel mit Gelde gefunden worden; der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionskosten beim Schuhmacher Scholz zurück erhalten.

**60 bis 100 Thaler**

Kapital sind gegen pupillarische Sicherheit zu Michaeli d. S. auszuleihen. Von wem? sagt Kurtz.

In meinem erkauften neuen massiven Hause auf der Burggasse ist eine Stube mit dem nöthigen Zubehör zu vermieten und den 1. oder 15. Oktober zu beziehen.

Rose, Schuhmachermstr.

Beim Seiler Puff, Patschkauer Gasse, ist eine Wohnung von 2 Stuben mit Zubehör zu vermieten und den 15. Oktober zu beziehen.

Bei Christoph in Commende sind 2 Stuben im Ganzen auch jede einzeln nebst Zubehör zu vermieten und den 1. Oktober, auch bald zu beziehen.

Beim Tabakhändler Krause, kathol. Kirchgasse, ist oben vornheraus eine Stube mit Zubehör zu vermieten und zum 1. Oktober zu beziehen.

Bei Neugebauer in der Brauergasse ist ein Schweinstall zu verkaufen.

**Getreide-Markt-Preise der Städte Münsterberg und Breslau.**

Münsterberg, den 12. Sept. 1846.				Breslau, den 15. Sept. 1846.			
Weizen	68 Sgr. — Pf.	76 Sgr. — Pf.	77 Sgr. — Pf.	Weizen	68 Sgr. 6 Pf.	78 Sgr. — Pf.	83 Sgr. — Pf.
Roggen	64 " — "	70 " — "	72 " — "	Roggen	73 " — "	76 " — "	78 " — "
Gerste	44 " — "	46 " — "	50 " — "	Gerste	45 " — "	49 " — "	52 " 6 "
Hafer	27 " — "	28 " — "	29 " — "	Hafer	31 " — "	32 " 6 "	34 " — "
				Raps	69 " 6 "	70 " 6 "	71 " — "

Insertionen für dieses Blatt werden bis Mittwoch angenommen und für jede gedruckte Zeile sechs Pfennige bezahlt.